**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 11=31 (1865)

Heft: 4

Artikel: Vorschläge des Generalmajors von Edelsheim zur Gewinnung eines

guten Sitzes für Reiter

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-93647

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizieren erklärt, sie würden ihre Arbeiten keinem Oberstlieutenant unterwerfen. Sofort forberte Charras die beiden Generale in sein Rabinet, und kunstigte ihnen die Tage und frühen Morgenstunden an, wo sie mit ihm arbeiten würden. Berbeugung und Gehorsam. Gin Offizier verbreitete gesprächsweise den Borsall: alle Beamten im Kriegsministerium wußten vor Sonnenuntergang, daß sie nunmehr einen Willen über sich hatten.

Es galt bie Alpenarmee zu organifiren, bann bie Armee ber Mofel und bes Rhein, sowie die bes Norbens. An 33 Korps ober Korpsabtheilungen waren am 7. April insubordinirt, aber 14 Tage spä= ter herrschte überall Ordnung. Offiziere wurden außer Aftivität gefest, Unteroffiziere caffirt. Ber fich auf feinen Republikanismus berief, kam erft recht übel an. Dies mußte unter anbeen ein Rapi= tan ber Dragoner erfahren. "Die Politik hat mit bieser Sache nichts zu schaffen", erwiderte biesem Charras; "hatte fie es aber, fo waren Sie um fo strafbarer. Die Republit bedarf einer starten Ar= mee, die Armee muß Disziplin haben, bahin geht bie Pflicht jedes Republikaners." Der Rapitan blieb hr. Larabit, bamals Bizebirektor bes bestraft. Rriegspersonals und heftiger Republikaner, heute Senator, hatte von bem Titularminifter Arago einen maffenhaften Urlaub fur viele Unteroffiziere zu er= langen gewußt. Charras ließ burch ben Telegra= phen bie Erlaubniß zurudnehmen, und als fich ein eraltirter Pariser Club in die Sache mischte, fand biefer feinen Mann. Die spätern lebhaften "Ord= nungefreunde" hatten fammt und fonbere biefe Be= stigkeit schwerlich an den Tag gelegt.

Der Unterstaatssekretar war natürlich von hohen militärischen Betenten formlich belagert: einer war noch republikanischer als ber andere, einer schmei= chelte noch faftiger als ber andere, um ein Rom= mando ober eine Beforderung zu erhalten. General Castellane, ber heutige Marschall, versicherte, er fei ftets mit Leib und Seele Republifaner gewesen. Charras antwortete biefen Lästigen mit einem De= frete ber Provisorischen Regierung, welches ihrer hundert auf einmal in Ruhestand verfette. bemselben Tage wurde die Reserve für nichtaktive Benerale unterbrudt, bie betreffenden Berfonen in Ruhestand versett. Eine halbe Million jährlich wurde burch bie Aufhebung biefes Privilegiums er= spart. Die reaktionare Preffe fpie Feuer gegen ben verwegenen Neuerer, aber biefer fürchtete bas Reuer nicht. Arago erschrack und wollte vor Bufammen= tritt ber Nationalversammlung von keiner Reform mehr horen.

(Fortsetzung folgt.)

# Vorschläge des Generalmajors von Stelsheim zur Gewinnung eines guten Sițes für Reiter.

### (Schluß.)

3. Bon dem Ueberwinden von Terrain= hinderniffen.

Seibler gibt seiner Dressur biffiziler Pferbe bas für jeden Reiter sehr zu beherzigende Wort zur Gin= leitung:

> Vernunft, Gebulb und Zeit! Oft können die drei Sachen, Trot Anschein der Unmöglichkeit, Gar manches möglich machen.

Auch ihm hulbigt Gbelsheim burch seine Manier Pferbe ans Setzen und Ueberwinden von Terrain= schwierigkeiten zu gewöhnen.

Er will, baß bas Pferd burch Gebulb vertraut gemacht werde mit bem hinderniß, daß es burch tägliche Uebungen seine Muskeln stärke, gewöhne und empsiehlt beshalb nachfolgendes Verfahren.

Das Pferd wird an ber Leine, die an bem Tren= fengebiß fo befestigt ift, bag bas Bebig nicht aus bem Maul gezogen werben fann, vor eine 11/2 Fuß hohe feste Brettermand geführt, ber Abrichter stellt fich auf die andere Seite ber Wand und behalt bie Leine ganz locker, er ermuntert nun das Pferd burch leichtes Bupfen an ber Leine und mit bem Bungen= schlag über die Wand zu fteigen, um bieg zu for= bern, fann ein Behülfe hinter bem Pferd ftebend, von Beit zu Beit mit einer Peitsche knallen, doch barf bieß nicht in der Weise geschehen, daß das Pferd erschrickt und fich vor ber Peitsche zu fürchten anfängt. Ift bas Pferd über bas Sinderniß gestiegen, denn ein Sprung ift nicht nothwendig, sondern es fann gang gemach= lich hinüber steigen, fo wird es belobt, geschmeichelt und erhalt etwas Saber, Buder ober Brob.

Dann wird bas gleiche Manover noch einmal ge= macht und hierauf bas Pferd wieber in ben Stall geführt. Diefe Uebung wird täglich ein bis zwei Mal wiederholt, bis das Pferd ohne irgend welchen Anstand über bie Wand geht, bann wird burch Einschieben von Brettern bie Wand auf 2, bann auf 21/2 Fuß erhöht. Ift burch tägliche Uebung bas Pferd fo weit gebracht, daß es ohne Unstand auch bieß Hinderniß nimmt, so wird die Wand auf 2 Fuß reduzirt und bie Leine weggelaffen, ber Reiter führt nun das Pferd an den herabgeschlagenen Tren= fenzügeln an die Wand und springt mit ihm hin= über, was nach wenigen Uebungen vollkommen geht, nun wird bas Pferd nur noch etwa 3 bis 4 Schritte por die Wand geführt und bann losgelaffen, worauf es, wenn die vorgehenden Uebungen genugend ge= macht wurden, gern allein hinüberspringen, von ei= nigen Solbaten, die im Salbfreis um die Band fteben, aufgefangen wird. Mit biefer Uebung im Bochsprung tann zugleich ber Weitsprung auf ana= loge Beife verbunden werden, zu welchem 3med man mit einem 2 Fuß breiten und minbestens 3 Fuß | mit einiger Gebuld Bertrauen zu fich felbst und zu tiefen Graben anfängt, bann bis auf einen 4 Suß breiten fteigert.

Ift nun bas Pferb fo weit gebracht, fo besteigt ber Reiter basselbe und läßt es an bie Barriere führen, wobei er die Zügel gang freigibt, so baß bas Pferb nicht im Sprung gurudgehalten werben fann, und endlich reitet er allein auf die Wand los, einen Moment vor bem Sprung bie Bugel gang nachlaffend.

Man fieht gleich, daß bei bem fustematischen Gana bie Pferde nach und nach gewöhnt werden frei und ohne weitere Gulfe zu fpringen, fie lernen ba viel ficherer Setzen und bie richtige Kraft zur Sprung= hohe und Weite ermeffen.

Ift bieß nun täglich geubt worben, was nach je= bem Ginruden gefchehen fann, und wenn bie erften Leftionen überwunden find, nur wenig Beit mehr erfordert, fo geht man ine Freie, übt Pferd und Rei= ter an Seden, Graben, liegenden Baumftammen u. s. w.

Sicher ift, daß mit biefer Manier Pferde, Die fonst fehr ungern und ängstlich sprangen, gang leicht

ibrem Reiter befommen.

Damit ber Reiter lerne bem Pferd beim Sprung bie Bügel zu laffen, so gewöhnt man ihn vor der Barriere, hinberniß zc. mit ber rechten Sand bie Bügel 1 Fuß hinter ber linken zu ergreifen und fie auf bem rechten Schenkel auffeten, mahrend bie linke Sand dieselben loslaffend in die Sohe gehoben wird, ober auch auf den linken Schenkel aufgesett werden fann.

Wie man mit bem Sprung successive vorging, fo fann burch allmäliges steigern bas Pferd an bas Erklimmen und hinabsteigen fteiler Bofdungen, fo wie ans Schwimmen leicht gewöhnt werden. Rur muß man ftets bebacht fein burch Gebuld und Ber= nunft und Beit bas Biel zu erreichen und nicht burch Site, Robbeit und Gewalt dem Pferd bas Bu= trauen zum Reiter und zu ihm felbst zu rauben.

Vom Jahrgang 1861 ber Schweiz. Militar= Zeitung; complet, und vom Jahrgang 1864 erfte Salfte werden Gremplare gurudgefauft und Ange= bote entgegengenommen von der

Schweighauferifden Berlags-Buchhandlung.

# Bücher Anzeigen.

In der Verlags-Expedition von Fr. August Gredner, k. k. Hof-Buch- und Kunsthändler in Prag, sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Sommerfeldzug des

#### Revolutionskrieges in Siebenbürgen im Jahre 1849.

8°. geh. — 26 Ngr.

# Die polnische Insurrection 1863 vor Europa

Autorisirter Abdruck der Antwort der "Kölnischen Zeitung" auf den Artikel des Herrn von Mazade in der Revue des deux mondes. 8°. geh. - 71/2 Ngr.

# Polnische Revolutionen.

Erinnerungen aus Galizien. 8. 1863. geh. 1 Rthlr. 18 Ngr.

Se. k. k. Apost. Majest. der Kaiser von Oesterreich haben Allergnädigst geruht, dieses Werk für Allerhöchst Ihre Privatbibliothek anzunehmen.

# Bruna, Josef, Im Heere Radetzky's.

1859. geh. Preis 20 Ngr.

Bruna, Josef, Aus dem italienischen Feldzuge 1859.

8. 1860. geh. 16 Ngr.

Theife recting the continue of the first

#### Erlebnisse eines k. k. Officiers

im österr.-serbischen Armee-Corps in den Jahren 1848 und 1849. Zweite Auflage. 1862. Mit 2 Plänen, geh. 24 Ngr.

## Ortenburg, Heinrich v., Krone und Schwert.

Biographische Skizzen der deutschen Fürsten Rudolf von Anhalt - Ludwig v. Baden - Max Emanuel v. Baiern - Erich v. Braunschweig - Josias v. Coburg - F.W. v. Oranien - Albrecht v. Sachsen - Karl Alexander v. Würtemberg

berühmt als Heerführer Oesterreichs. gr. 8. geh. 20 Ngr.

## Sacher-Masoch, Leopold. Der Emissär.

Eine galizische Geschichte. 8. geh. 14 Ngr.

### Sacher Masoch, Leopold, Kaunitz.

Ein kulturhistorischer Roman. 2 Bde. 8. geh. 2 Rthlr. I. Band. Kaunitz u. Voltaire. II. Band. Die Epigramme Friedrich des Grossen.

Ueber Streifcommanden und Parteien.

1861. 8. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Güntner, MDr., Wenzel, Grundriss der allgemeinen Chirurgie. gr. 8. 30 Bog. 2 Thlr. 20 Ngr.